

# Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

Bei Beginn der Herstellung / Abschluss des notariellen Kaufvertrags /  
Beitritt in eine Genossenschaft **nach dem 31. 12. 2003**

An das Finanzamt

Steuernummer

<b>99</b>	<b>10</b>	<b>Anspruchsberechtigte</b>				Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	
		bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten: Ehemann					
Zelle		Name				69	
1	11					Anschrift	
		Vorname				40	
2	13					Postempfänger	
		Tag	Monat	Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
3	72	Geburtsdatum					
4		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer					
5	22	Straße und Hausnummer					
6	20	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort					
7		Verheiratet seit dem		Verwitwet seit dem		Geschieden seit dem	
8						Dauernd getrennt lebend seit dem	
9	15	Vorname des <b>Ehegatten</b>					
10	16	ggf. von Zeile 1 abweichender Name					
11	73	Tag	Monat	Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
12		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer					
13		Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)					
14							
15							
16		<b>Bankverbindung</b> Bitte stets angeben!				99 11	
17	31	Die angegebene Bankverbindung gilt auch für andere Auszahlungen des Finanzamts, z.B. für Einkommensteuererstattungen				10	
18	34	Kontonummer		Bankleitzahl		Art der Bescheid-Kennzeichnung	
19				30		11	
20		Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort					
21		Kontoinhaber Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)					
22	41	Name					
23	42	Vorname					
24	43	Straße und Hausnummer oder Postfach					
25	45	Postleitzahl, Wohnort					
		<b>Empfangsvollmacht</b>					
		Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:					
		Name					
		Vorname					
		Straße und Hausnummer oder Postfach					
		Postleitzahl, Wohnort					

<b>99</b>	<b>15</b>	<b>Begünstigte Wohnung</b>										
		Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)										
Zeile		Straße und Hausnummer										
27	<b>22</b>											
		Postleitzahl, Ort										
28	<b>20</b>											
29		Eigentümer	Name							Miteigentumsanteil		
										%		
30			Name							Miteigentumsanteil		
										%		
<b>99</b>	<b>20</b>	Die Eigenheimzulage wird beantragt als	Erwerber	<b>20</b>	Kaufvertrag vom	<b>21</b>	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am	<b>22</b>	Baujahr			
32			Bauherr	<b>25</b>	Bauantrag gestellt am	<b>26</b>	Baubeginn am	<b>27</b>	Jahr d. Fertigstellung			
33		Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen								seit	<b>30</b>	
34		Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung	Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis									
35		Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage / steuerl. Begünstigung von Aufwendungen in einem anderen Staat wurden noch nicht beansprucht. wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch Name des Eigentümers):										
36												
37		Die Eigenheimzulage wird für ein Zweitobjekt beantragt (nur bei Ehegatten)	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum									
38		Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum									
39		Die Wohnung ist <input type="checkbox"/> im Ferien- oder Wochenendgebiet gelegen. <input type="checkbox"/> zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen.									Anspruchsberechtigter	
40		Ist die Baumaßnahme ein Ausbau / eine Erweiterung an einer bestehenden Wohnung? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein									<b>10</b>	
											1 = männlich 2 = weiblich 3 = Ehegatten	
<b>41</b>		<b>Bemessungsgrundlage</b>							Euro		Miteigentum	
		Anschaffungskosten / Herstellungskosten									<b>11</b>	
		Anschaffungskosten des Grund und Bodens							+		Euro	
		Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen							+		Euro	
		Angeschafft / hergestellt wurde							Summe aus Zeilen 41 – 43 =		Euro	
		<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus / Eigentumswohnung / Wohnung in einem bestehenden Haus										
		<input type="checkbox"/> Anderes Haus	Anzahl der Wohnungen	Nutzfläche	m <sup>2</sup>	=	Summe aus Zeilen 41 – 43 =	Euro				
		Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassenen Wohnung entfallen							=	%	=	
		Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:										
		Wohnfläche der Wohnung							m <sup>2</sup>	=	<b>100 %</b>	
		davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume							m <sup>2</sup>	=	% = -	
		Bemessungsgrundlage							<b>40</b>		<b>40</b>	
		Bei Miteigentum: Anteil an der Bemessungsgrundlage							<b>46</b>		<b>46</b>	
		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage							<b>41</b>		<b>41</b>	
		Finanzamt, Steuernummer										
53												
54												
55												
56												
57												
58												

<b>99 15</b>	<b>Begünstigte Genossenschaftsanteile</b>		(Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung bitte beifügen)	
Zelle 59	<b>50</b>	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft		
<b>99 20</b>	Höhe der Geschäftsanteile			<b>51</b> Euro
61	Einzahlung auf die Geschäftsanteile (Bemessungsgrundlage)		<b>53</b>	Datum <b>52</b> Euro
62	Beitrittszulassung vom		<b>50</b>	
63	Eigennutzung einer Genossenschaftswohnung seit		<b>54</b>	
<b>99 16</b>	<b>Angaben für die Kinderzulage</b>		Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG	
	Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genossenschaftsanteile erworben		Kinderzulage 1 = 1, 2 = 1/2 3 = 0	
65	Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)		Geboren am	
66	1	<b>31</b>		<b>51</b>
67	2	<b>32</b>		<b>52</b>
68	3	<b>33</b>		<b>53</b>
69	4	<b>34</b>		<b>54</b>
70				
71	<b>Einkunftsgrenze</b>			
72	Die Summe der positiven Einkünfte des Jahres _____ übersteigt zusammen mit der Summe der positiven Einkünfte des vorangegangenen Jahres die Einkunftsgrenze im Förderzeitraum erstmalig nicht.			
73				
74				
75	<b>Zusätzliche Angaben</b>			
76	Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)			Euro
77	<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen			
78	in den Jahren		Finanzamt / Steuernummer	
79				
80				
81				
82				
83	<b>Unterschrift</b>		Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:	
84	Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.			
85	Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums			
86	– die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird;			
87	– für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG wegfällt.			
88	Mir ist <b>bekannt</b> , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.			
89				
90	Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben			

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

99	12						
99	30						
99	31						
99	32						

### Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Namenszeichen, Datum)

2.  Grunddaten prüfen

3.  Belege zurückgeben

4.  Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken

Von der Erklärung wurde abgewichen

5.  nein  ja

Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört

ja  nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

ja  nein

6. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe

7. Daten zur Verarbeitung freigegeben

8.  Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

9.

10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

SGL

Datum

Bearb.